

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen**

Band (Jahr): - **(2002)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Zeit zum Lesen.

## Zeit – ein unentbehrliches Gut.

Welchen Einfluss Zeit auf die Menschen hat, erkennen Sie am besten daran, wenn Sie Menschen beobachten, die keine Zeit haben. Zeit ist ein knappes und damit wertvolles Gut in unserer Gesellschaft. Wer die Bahn nutzt, hat Zeit: zum Ausruhen, zum Nachdenken, zum Lesen, zum Arbeiten, um Menschen kennen zu lernen und um neuen Aufgaben nachzugehen. Wer Zeit hat, ist entspannt – und wirkt sympathisch.

Tausende von Menschen verbringen täglich ihre Zeit mit der SBB. Wir haben deshalb sieben prominente Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Teilen unseres Landes gebeten, sich mit dem Thema «Zeit mit der Bahn» auseinander zu setzen. Nehmen Sie sich Zeit, zu lesen, was Etienne Barilier, Peter Bichsel, Anne Cuneo, Anna Felder, Ulrich Knellwolf, Milena Moser und Peter Weber in ihren Kurzgeschichten zu erzählen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und genügend Zeit.  
Die Reise beginnt nach Seite 23.